

06.03.2025

ANN-Gedacht: Was passiert nach dem „Migrationswahlkampf“ mit den betroffenen Menschen ...?

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn,

die Bundestagswahl ist vorbei und wir fragen uns, wie es in Deutschland, NRW und Köln für die Menschen weitergeht, mit denen am wenigsten gesprochen wurde, die jedoch am meisten betroffen sind: „die Migrant*innen“. Oder reden wir lieber von den Menschen, an die viele bei der Migrationsdebatte denken – die Menschen mit Fluchterfahrung, oder wie wir sie gerne nennen, unsere Neuen Nachbar*innen. Unsere Frage haben wir jemandem gestellt, der tief in diesem Thema ist: *Tim Westerholt*, seit dem 1. November 2024 leitet er das Geschäftsfeld Integration im Caritasverband für die Stadt Köln. Und hier kommt seine Einschätzung – vielen Dank dafür:

*Wann hören „Neue Nachbar*innen“ eigentlich auf, neu zu sein? Wann ist ein „Geflüchteter“ kein Geflüchteter mehr? Die Wahlergebnisse vom 23. Februar scheinen zu suggerieren, dass viele keine Neuen Nachbar*innen mehr wollen, ja, dass es manchen sogar lieber wäre, die mittlerweile „alten Nachbar*innen“ zögen wieder fort.*

„Ich mache mir große Sorgen um meinen Aufenthalt“, sagt mir Jaqueline aus Togo, die ich dieser Tage auf die Wahl vom 23.02.2025 anspreche. Auf der anderen Seite könne sie Deutschland aber auch verstehen. „Ich bin hier, weil es hier sicher war“, sagt sie, „und nun passieren diese Sachen mit Kindern.“

Der bittere Erfolg der von rechter Propaganda getriebenen politischen Auseinandersetzungen zeigt sich hier, da die angstgetriebene Spaltung natürlich auch vor geflüchteten Menschen nicht Halt macht. Es braucht in unserer gemeinsamen Nachbarschaft ein deutliches und positives Zeichen des Zusammenhaltes – einen neuen Blick auf das viele Verbindende.

*Hierzu bietet besonders der Monat März im Jahr 2025 Gelegenheit und Anlass genug, um wieder zusammenzurücken. Mit dem 1. März begann in Deutschland für rund 5,5 Millionen Muslim*innen – unter ihnen auch viele „Neue Nachbarn“ – der Fastenmonat Ramadan. Gleichzeitig beginnt am Aschermittwoch und damit zeitlich sehr nahe, nicht zufällig auch die 40-tägige Fastenzeit in der sogenannten Westkirche.*

Es gibt viele Motive, und nicht nur religiöse, warum Menschen sich dieser Zeit mit besonderen Vorsätzen widmen. Nach einem erschöpfenden Wahlkampf, der sich vor allem durch Spaltung und Abgrenzung auszeichnete und insbesondere für muslimische Menschen in Deutschland von pauschalisierten Vorurteilen, Vorwürfen und Rassismen geprägt war, freue ich mich über einen Frühling, der uns motiviert, wieder zuzuhören und aufeinander zuzugehen.

*In diesem Sinne wünsche ich allen: Ramadan Mubarak und eine gesegnete Fastenzeit!
Tim Westerholt*

ANN KÖLN NEWS #02/2025

IN EIGENER SACHE	4
ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN.....	4
VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025	4
GEFLÜCHTETE STÄRKEN	6
INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2025	6
AUSTAUSCH: LEVEL UP – VIELFÄLTIGE ERFOLGSGESCHICHTEN	6
NEUES FORMAT: „ERZÄHL DOCH MAL VON.../ „Розкажи мені про...“ SCHWANGERSCHAFT UND MUTTERSCHAFT	6
FRÜHJAHRSSCHULUNG EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN	7
GESCHICHTEN VOM ANKOMMEN: EIN RÜCK- UND AUSBLICK DER WILLKOMMENSINITIATIVE MOSELSTRASSE NACH 10 JAHREN	7
ANGEKOMMEN: ZWEI MENSCHEN, DIE FLIEHEN MUSSTEN, UND JETZT UNSERE GESELLSCHAFT MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT UND IHREN FÄHIGKEITEN BEREICHERN	8
SAVE THE DATE: 9. KATHOLISCHER FLÜCHTLINGSGIPFEL.....	8
FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT.....	8
START DER FÖRDERPHASE NRWeltoffen 2025	8
LANDESINITIAIVE EUROPA-SHECKS – ANSTRAGSTELLUNGEN 2025.....	8
FÖRDERUNG RASSISMUSKRITISCHER PROJEKTE ZUR STÄRKUNG VON DEMOKRATIE UND AKZEPTANZ – STADT KÖLN.....	9
FÖRDERUNG SCHULUNGEN FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN: GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT – VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN	9
STELLUNGNAHME: KRIMINOLOG*INNEN FORDERN EINE SACHLICHE DEBATTE ÜBER KRIMINALITÄT UND MIGRATION	9
POSITIONIERUNG: DEUTSCHER CARITASVERBAND LEHNT AUSLAGERUNG VON ASYLVERFAHREN AB	10
INTERRELIGIÖSE VERANSTALTUNG: „WORAN GLAUBEN DIE ALEVITEN?“	10
ONLINE-VERANSTALTUNG: FRIEDEN LERNEN IN ZEITEN DES KRIEGES	10
DU WARST AUF EINER DEMO GEGEN RECHTSEXTREMISMUS	11
BROSCHÜRE ZUM THEMA POLITISCHE TEILHABE IN LEICHTER SPRACHE	11
SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG	11
KÖLNER BERUFSWOCHEN 2025	11
PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT	11
PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“	12
ANGEBOTE DER ARBEITSVERMITTLUNG BEI MIGRAFRICA.....	12
HOPE ACADEMY 3.0 LEBENSWELTORIENTIERUNG UND VORBEREITUNG	12
ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE	13
KUNST UND KULTUR	13
VERNISSAGE UND PERFORMANCE: FRIEDENGESCHICHTEN IN ZEITEN DES KRIEGES.....	13
WORKSHOP: WIE GEHT EIGENTLICH ... ECHTER FRIEDEN?	13

SAVE THE DATE – KUNSTAUSSTELLUNG: ASYL-PARLAMENT	14
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	14
VERNETZUNGSTREFFEN „WILLKOMMENSKULTUR IN KÖLN“	14
ONLINE-AUSTAUSCH: NEUE TRENDS IN DER FÖRDERMITTELWELT	14
ONLINE: IMPULSWORKSHOP-REIHE MENTALE GESUNDHEIT 2025	15
SEMINAR: HANDLUNGSSICHER IM EHRENAMT – GEWALTSENSIBEL UNTERSTÜTZEN	15
NETZWERK KIRCHENASYL NRW	15
ARBEITSKREIS POLITIK.....	16
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN.....	17
BEZIRK INNENSTADT.....	17
GESCHICHTEN VOM ANKOMMEN: EIN RÜCK- UND AUSBLICK DER WILLKOMMENSINITIATIVE MOSELSTRASSE NACH 10 JAHREN	17
BEZIRK PORZ	17
VERANSTALTUNG ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025	17
THEKENGESPRÄCH: WAS WÜRDEN SIE SAGEN?	17
LOTSENPUNKT IM MITTENDRIN	18
PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG	18
BEZIRK KALK	18
AKTIONSTAG ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN TAGS GEGEN RASSISMUS IN DEN KÖLN ARCADEN	18
SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN.....	18
BEZIRK MÜLHEIM.....	19
SPRACHCAFÉ FÜR FRAUEN	19
FRÜHLINGSBASAR BEI MOSAIK KÖLN-MÜLHEIM E.V.	19
IMPRESSUM.....	20

IN EIGENER SACHE

HINWEIS AUF WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation vieler Willkommensinitiativen und Organisationen möchten wir nochmal auf die sehr gut recherchierten und stets aktualisierten Links unter „Weitere Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen“ hinweisen. [Aktion Neue Nachbarn | Finanzielle Hilfe](#)

ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN

Die Aktion Neue Nachbarn Köln ist Teil des Kooperationsprojektes „Engagiert für Geflüchtete in Köln“. Das Kooperationsprojekt richtet sich an ehrenamtlich Engagierte

- mit Fortbildungsveranstaltungen und Workshops
- mit Vorträgen
- und mit weiteren Veranstaltungen, die für die Arbeit und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements gewünscht und relevant sind.

Teil des Projektes sind:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025

Im ersten Halbjahr 2025 finden wieder interessante Veranstaltungen für Engagierte und Geflüchtete statt:

[Workshop für Ehrenamtliche: Den Weg in die Erwerbsarbeit begleiten](#)

Sa 15.03.25 | 9.30 - 12.45 Uhr

Bürgeramt Porz | Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70 | 51143 Köln

Anmeldung: mesut.mutlu@stadt-koeln.de



Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen.

Projekte, Kooperationen, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Wir versuchen flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung zu agieren und passen unsere Hilfen auch immer wieder an.

Eine Übersicht zu weiteren lokalen Hilfen und Ansprechpersonen im Erzbistum Köln finden Sie auf der [Internetseite der Aktion Neue Nachbarn](#). Im [Downloadbereich](#) finden sie die Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Unsere Kölner Angebote finden Sie unter <http://koeln.aktion-neue-nachbarn.de>.

GEFLÜCHTETE STÄRKEN

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2025

Von Februar bis April 2025 veranstaltet das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung und seine Mitgliedsorganisationen anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März eine Vielzahl von Programmpunkten vor Ort in verschiedenen Stadtteilen Kölns, aber auch online. Dieses Jahr lautet das Motto „Menschenwürde schützen“.

Die Veranstaltungen richten sich an Betroffene sowie Multiplikator*innen, [eine Übersicht der Veranstaltungen findet sich hier](#).

AKTIONSTAG ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN TAGS GEGEN RASSISMUS IN DEN KÖLN ARCADEN

Donnerstag, 20.03.2025

Ab 16.00 Uhr

Köln Arcaden, Kalk-Post

Das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung wird am Donnerstag, den 20.03.2025, ab 16:00 Uhr in den Köln Arcaden anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus präsent sein und Aktionen gestalten. Unser Motto dieses Jahr lautet "Menschenwürde schützen". Seid dabei!

AUSTAUSCH: LEVEL UP – VIELFÄLTIGE ERFOLGSGECHICHTEN

Jeden letzten Donnerstag im Monat | 27.02., 27.03, usw.

17.00 – 18.30 Uhr | online

Suchst du Inspiration für deinen Weg? Jeden letzten Donnerstag im Monat erzählen Gäste mit Migrationsgeschichte, wie sie Hürden überwunden und ihren beruflichen Erfolg gestaltet haben. Sei dabei und entdecke neue Perspektiven!

[Mehr Informationen gibt es hier](#). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [Hier gelangt ihr direkt zur Videokonferenz via Zoom](#). Die Gesprächsreihe wird durchgeführt von der Hochschulgruppe Embipoc und der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein.

NEUES FORMAT: „ERZÄHL DOCH MAL VON.../ „Розкажи мені про...“ SCHWANGERSCHAFT UND MUTTERSCHAFT

Im Rahmen des neuen Formats in der online-Reihe "Erzähl doch mal von..." können sich schwangere Frauen und junge Mütter, die nach Deutschland geflüchtet sind, mit einer Perinatalpsychologin aus der Ukraine zu spezifischen Themen austauschen.

[Termine und Themen sowie die Anmeldung für alle Termine finden Sie hier](#).

05.03. | 14:30-16:00

Вагітність з точки зору свідомої дорослої жінки, чоловіка, сім'ї в цілому
Schwangerschaft aus der Sicht einer Frau, eines Mannes und der Familie als Ganzes

12.03. | 14:30-16:00

Найкращі дієві опори, практики, налаштування для самопомоги і партнерської допомоги в пологах

Die wirksamsten Hilfen, Praktiken und Einstellungen zur Selbst- und Partnerhilfe unter der Geburt

19.03. | 14:30-16:00

Підготуватися до годування грудьми, щоб це було радістю, а не боротьбою з тріщинами, дискомфортом, тощо

Vorbereitung auf das Stillen, damit es eine Freude ist und nicht ein Kampf mit Rissen, Unbehagen usw.

26.03. | 14:30-16:00

Дітям, як воно є: вигляд, догляд, потреби, розвиток, можливості якісної комунікації
Das Kind, wie es ist: Aussehen, Pflege, Bedürfnisse, Entwicklung, Möglichkeiten für eine gute Kommunikation

02.04. | 14:30-16:00

Чим корисним займатися з дитиною, які важливі етапи належить пройти сім'ї в перший рік життя

Was ist sinnvoll mit einem Kind zu tun? Was sind die wichtigen Etappen, die eine Familie im ersten Lebensjahr durchlaufen muss?

FRÜHJAHRSSCHULUNG EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN

Informationsabend am Montag, 10.03.2025

18.30 – 20.00 Uhr

Sozialdienst kath. Frauen, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln

Minderjährige Geflüchtete, die ohne ihre Eltern nach Deutschland einreisen, benötigen einen Erwachsenen, der als Vormund die rechtliche Vertretung übernimmt. Eine Aufgabe mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeit. Auch als Ehrenamtliche/r können Sie eine Vormundschaft übernehmen.

Wir vom Netzwerk ehrenamtliche Einzelvormundschaft Köln bereiten Sie mit einer Schulung vor und begleiten Sie fachlich. Regelmäßige Teamsitzungen, Einzelberatung und Supervision gehören zu den unterstützenden Angeboten.

Die nächste Schulung startet am 10.03.2025 mit dem Infoabend für Interessierte. Sie können unverbindlich teilnehmen.

Anmeldung und Rückfragen: Hildegard.stapper@skf-koeln.de, Tel.:0221/126951315 oder Regine.hammeran@auf-achse.de, mobil: 01578/0578163



GESCHICHTEN VOM ANKOMMEN: EIN RÜCK- UND AUSBLICK DER WILLKOMMENSINITIATIVE MOSELSTRASSE NACH 10 JAHREN

Donnerstag, 20. März 2025

19.00 Uhr

Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 8, 50676 Köln

Geschichten vom Ankommen, erzählt von Menschen, die sie selbst erlebt haben: Amadou aus Guinea, Brhane aus Eritrea, Ferhan aus Syrien und Wajeha aus Afghanistan sind nach ihrer Flucht in Köln angekommen. Wochen, Monate oder sogar Jahre waren sie auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung, Elend. Ziel war nicht der nun erreichte Ankunftsort, Ziel war ein Leben in Freiheit, eine Perspektive auf eine Zukunft in Sicherheit.

Vier Menschen aus Syrien, Guinea, Afghanistan und Eritrea werden uns erzählen, wo sie unterkamen, welche Hürden sie überwinden, welche Rückschläge sie verkraften mussten, was sie erreicht haben. Wie sie heute leben, die Sprache gelernt, eine Ausbildung gemacht, Jobs gefunden, ihre Familie nachgeholt oder eine gegründet, sich integriert haben. Wie sie ihrer Heimat nachtrauern, die erlittenen Traumatisierungen bewältigen, ihre Zukunft jetzt in Deutschland sehen. Wer und was ihnen geholfen hat, welchen Vorurteilen sie ausgesetzt waren und welche unerwarteten Hindernisse sie überwinden mussten.

Mitglieder der Willkommensinitiative Moselstraße, die sich vor über 10 Jahren rund um das dort zur Flüchtlingsunterkunft umgewidmete Hotel Mado zusammengefunden hat, haben sie ehrenamtlich begleitet. Herausforderungen, die nicht nur mit gutem Willen und Freundlichkeit zu meistern waren, gab es auch für sie.

Vor-Worte: Wilfried Schmickler, Kabarettist; Moderation: Claus Ulrich Pröhl, Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrat e.V.; Zwischentöne: Richard Bargel, Gitarre

ANGEKOMMEN: ZWEI MENSCHEN, DIE FLIEHEN MUSSTEN, UND JETZT UNSERE GESELLSCHAFT MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT UND IHREN FÄHIGKEITEN BEREICHERN

Nach mehr als anderthalb Monaten Flucht kam Helda Kutish aus Latakia, Syrien, am 29. Oktober 2015 mit dem Zug in Köln an. „Diesen Tag werde ich nie vergessen. Als ich den Kölner Dom gesehen habe, habe ich gesagt: Hier will ich für immer bleiben!“ Doch es ging weiter. Über Lippstadt kam die 42-Jährige nach Ratingen und lernte Manfred Evers vom Sozial- und Wohlfahrtsverband Volkssolidarität Ratingen, seine Frau und die Integrationsbeauftragte der „Aktion Neue Nachbarn“ im Kreis Mettmann, Ursula Hackett, kennen. Seitdem hat sich das Leben der Künstlerin verändert.

Aufgewachsen ist der gläubige Katholik Milad Kakone in Ankawa, einem Vorort von Erbil, einer der ältesten christlichen Ansiedlungen im Irak. Als vor zehn Jahren der marodierende sogenannte Islamische Staat (IS) vor den Mauern Ankawas stand, beschloss die Familie, das Land so schnell wie möglich zu verlassen.

Hier geht es zu den ganzen Artikel mit den Gesprächen: [Aktion Neue Nachbarn | Angekommen: Helda Kutish](#) und [Angekommen](#)

SAVE THE DATE: 9. KATHOLISCHER FLÜCHTLINGSGIPFEL

Mittwoch, 21. Mai 2025

11.00 – 17.00 Uhr

Erbacher Hof in Mainz

Die Aufnahme und der Schutz von Geflüchteten werden in Deutschland zunehmend kontrovers diskutiert. Dies hat auch Folgen für die kirchliche Flüchtlingsarbeit. Der Flüchtlingsgipfel 2025 widmet sich daher dem **Thema „Flüchtlingsschutz in Gefahr? – Ethische Orientierungen und praktische Antworten in schwierigen Zeiten“**. Gemeinsam wollen wir über aktuelle Herausforderungen und konkrete Handlungsansätze diskutieren.

Detaillierte Informationen und Hinweise zur Onlineanmeldung werden Ihnen rechtzeitig zugehen.

FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

START DER FÖRDERPHASE NRWeltoffen 2025

Der Antragszeitraum endet am 20.03.2025

Die Förderphase NRWeltoffen geht in die nächste Runde: Sie planen Projekte im Rahmen zum Abbau von Rechtsextremismus, Rassismus, zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt in der Gesellschaft umzusetzen? Bewerben Sie sich jetzt auf eine Förderung! Alle Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten, Fördersumme und so weiter finden Sie unter [NRWeltoffen - Stadt Köln](#)

LANDESINITIAIVE EUROPA-SHECKS – ANSTRAGSTELLUNGEN 2025

Nächste Antragsfrist: 1. April (1. Juni und 1. August 2025)

Auch in diesem Jahr unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit der Landesinitiative Europa-Schecks vielfältige Europaprojekte von Kommunen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen. Zum ersten Stichtag für das Haushaltsjahr 2025 sind über 120 Anträge eingegangen, fast die Hälfte von ihnen erhält eine Zusage und im Durchschnitt rund 6.000 Euro.

Antragsberechtigt sind Vereine, Kommunen, Schulen, Hochschulen, außerschulische Einrichtungen und Institutionen. Unterstützt werden Projekte, die sich – angepasst an die entsprechende Zielgruppe – inhaltlich mit Europa, europäischen Fragestellungen oder der EU beschäftigen. Ausführliche Informationen und eine Übersicht aller erfolgreichen Bewerbungen gibt es auf www.europaschecks.nrw.

Europa-Schecks können laufend digital beantragt werden. Stichtage in 2025: 1. April, 1. Juni und 1. August. Auch diejenigen, die in der Vergangenheit bereits einen Antrag gestellt und eine Unterstützung erhalten haben, können sich zu den Stichtagen mit einer neuen Projektidee bewerben.

FÖRDERUNG RASSISMUSKRITISCHER PROJEKTE ZUR STÄRKUNG VON DEMOKRATIE UND AKZEPTANZ – STADT KÖLN

Die Antragsfrist ist der 06.04.2024

Sobald der Haushaltsplan von der Bezirksregierung genehmigt ist, stehen für die zweite Jahreshälfte Mittel im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz“, zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit sich für eine Projektförderung zu bewerben. Der früheste Starttermin ist der 05. Juni 2025, die Projekte müssen am 31.12.2025 abgeschlossen sein. Eine weitere Antragsmöglichkeit wird es in diesem Jahr nicht mehr geben. Die Entscheidung wird voraussichtlich am 03.06.2025 im Integrationsrat getroffen. Sie werden anschließend über das Ergebnis informiert. Alle relevanten Unterlagen (Förderrichtlinie, Antragsformular, Vorlage Finanzplan, Datenschutzinformation) finden Sie auf der [Homepage des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Köln](#).

FÖRDERUNG SCHULUNGEN FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN: GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT – VOR ORT. VERNETZT. VERBUNDEN

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2025

Ehrenamtlichem Engagement kommt im Integrationsprozess eine große Bedeutung zu. Dazu zählen Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung, die Menschen mit und ohne Migrationshintergrund unterstützen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Das Ziel der hier geförderten Multiplikator*innenschulungen besteht darin, in Vereinen und Organisationen aktive Ehrenamtliche ab 12 Jahren in ihrem Engagement zu bestärken und künftige / potenziell Interessierte ab 12 Jahren für ein Ehrenamt zu gewinnen.

Gefördert werden können ein- oder mehrtägige Schulungen im Präsenz- oder Digitalformat zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Vereinsmanagement unter Berücksichtigung moderner/digitaler Kommunikationsformen
- Konfliktmanagement, Krisenbewältigung, Umgang mit schwierigen Situationen
- Stark gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus

[Quelle und weitere Infos hier.](#)

STELLUNGNAHME: KRIMINOLOG*INNEN FORDERN EINE SACHLICHE DEBATTE ÜBER KRIMINALITÄT UND MIGRATION

Die Stellungnahme „Für eine evidenzbasierte, rationale Kriminalpolitik“, unterschrieben von 60 führenden Kriminolog*innen in ganz Deutschland fordert eine rationale Kriminalpolitik und das Lösen von populistischen Verzerrungen. Der [tödliche Messerangriff](#) auf eine Kindergruppe in Aschaffenburg im Januar 2025 habe eine hitzige Debatte über Kriminalität und Migration entfacht, heißt es in der Stellungnahme, die Anfang Februar 2025 auf der Webseite der Kriminalpolitischen Zeitschrift (KriPoZ) veröffentlicht wurde. [Emotionale Reaktionen](#) und [politische Schnellschüsse](#) verdrängten die sachliche Analyse, populistische Instrumentalisierungen und verzerrte mediale Darstellungen prägten die Debatte. Verfasst haben die Erklärer die beiden Leitenden des Kriminalwissenschaftlichen Instituts an der Leibniz Universität Hannover, Susanne Beck und Bernd-Dieter Meier. [Hier ist die gesamte Stellungnahme zu lesen.](#)

POSITIONIERUNG: DEUTSCHER CARITASVERBAND LEHNT AUSLAGERUNG VON ASYLVERFAHREN AB

Am 12.02.2024 positionierte sich bereits der Deutsche Caritasverband zum Thema „Auslagerung von Asyl- und Rückkehrverfahren (Externalisierung)“ und gab erneut ein Factsheet zum Thema heraus. [Positionierung und Factsheet können hier als pdf-Datei herunter geladen werden.](#)

INTERRELIGIÖSE VERANSTALTUNG: „WORAN GLAUBEN DIE ALEVITEN?“

Donnerstag, den 13.03.2025

18:30 – 20:00 Uhr

Clara-Fey-Haus in der Bergischen Landstraße 86, in 51375 Leverkusen

Gemeinsam mit dem Rat der Religionen Leverkusen lädt die Aktion Neue Nachbarn in Leverkusen herzlich zur Veranstaltung „Woran glauben die Aleviten?“ ein. Im Rahmen der dreiteiligen interreligiösen Reihe widmen sich die Kolleg*innen der religiösen Vielfalt in Deutschland sowie Leverkusen, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Vertreter*innen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften stellen das Wesentliche ihres Glaubens vor und bieten die Möglichkeit, diesen besser kennen zu lernen. Dabei soll der Blick auf diejenigen Religionsgemeinschaften gerichtet werden, welche uns möglicherweise noch unbekannt sind.

Hasret Tiraz ist Religionswissenschaftler und Musiklehrer und wird uns einen Einblick in die Religionsgemeinschaft der Aleviten geben. Die Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (AABF) geht von bis zu 800.000 in Deutschland lebenden Aleviten aus. Im Anschluss an den – in Präsenz stattfindenden – Vortrag sind Sie herzlich eingeladen, in einer Austauschrunde mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei: P.A. Girardi-Junggeburch, 0176/150051 43, angela.girardi@caritas-leverkusen.de

ONLINE-VERANSTALTUNG: FRIEDEN LERNEN IN ZEITEN DES KRIEGES

Donnerstag, 13. März 2025

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Veranstalter: Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Teilnahme: kostenlos

Bilder von Krieg und Gewalt dominieren derzeit die Nachrichten. Und dennoch gibt es sie – die Menschen, die Feindschaften überwinden und sich für ein Miteinander ohne Gewalt einsetzen. Allzu oft bleiben ihr Engagement und ihre Geschichten unsichtbar. Für unsere Friedensbildungsarbeit haben wir eine Ausstellung gestaltet, die sie sichtbar macht. Die Ausstellung „Gesichter des Friedens“ kommt an Schulen und in der Öffentlichkeit zum Einsatz. Sie stellt zehn Menschen vor, die selbst Krieg und Flucht erlebt haben und die sich aus diesen Erfahrungen heraus für Frieden stark machen.

Auch in deutschen Klassenzimmern sind die Auswirkungen globaler Krisen und Konflikte sowie gesellschaftliche Spannungen und Polarisierung spürbar. Immer wieder geht es dabei um die Frage, wie wir in Zukunft zusammenleben wollen. Wie können wir eine friedlichere und gerechtere Zukunft mitgestalten?

Bei der Online-Veranstaltung erfahren Sie, wie unsere Friedensbildungsarbeit einen Beitrag dazu leistet, mit Schüler*innen über Konflikte zu sprechen und ein "Wir-gegen-die-Denken" zu verhindern – mit Hilfe der Ausstellung, aber auch durch vielfältige Workshopformate und Materialien. Nicht zuletzt erhalten Sie Einblicke in die bewegenden Geschichten der Protagonist*innen unserer Ausstellung.

Ein „Gesicht des Friedens“ steht dabei im Mittelpunkt: Judy Al Chalabi wuchs in Syrien auf. Sie erlebte den Beginn der Proteste 2011 und wie das Regime mit brutaler Gewalt antwortete. Als der Krieg eskalierte, wagte sie die gefährliche Flucht nach Europa. In Deutschland machte sie ihren Schulabschluss, heute studiert sie. In ihrer Freizeit engagiert sie sich gemeinsam mit ihrer Freundin Batoul Almahmoud im „Molham Volunteering Team“, einer humanitären Organisation, die Geflüchteten in Syrien und den benachbarten Ländern hilft. Für das forumZFD

geben die beiden Freundinnen außerdem friedenspädagogische Workshops an Schulen. Mehr Infos und [den Teilnahmelink zur Veranstaltung finden Sie auf der Website](#).

DU WARST AUF EINER DEMO GEGEN RECHTSEXTREMISMUS ...

... und fragst dich, was du noch tun könntest?

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln blickt auf die zunehmende Polarisierung in unserer Gesellschaft, die sie auch an vielen Orten, Mahnwachen und Umzügen wahrgenommen hat.

Wir ermutigen dazu, sich jetzt ganz besonders für Vielfalt und Toleranz einzusetzen, für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung, Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Wie kann es weitergehen? Auf den Seiten der [Aktion Neue Nachbarn | Einsteher für Demokratie und Menschenrechte \(aktion-neue-nachbarn.de\)](#) erfahren Sie mehr.

Die Links zum Teilen auf Facebook und Insta finden Sie [hier](#) und [hier](#).

BROSCHÜRE ZUM THEMA POLITISCHE TEILHABE IN LEICHTER SPRACHE

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung bietet eine anschauliche [Broschüre zum Thema „Politische Teilhabe“](#) in Leichter Sprache an, die man kostenfrei bestellen oder auf der Website ansehen/runterladen kann.

SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG

KÖLNER BERUFSWOCHEN 2025

10. bis 31. März 2025 in ganz Köln

Gemeinsam dem Fachkräftemangel begegnen, die berufliche Orientierung fördern und die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Köln unterstützen – mit diesem Ziel haben sich zum vierten Mal Akteur*innen in Köln zusammengeschlossen und initiieren vom 10. bis 31. März 2025 die Kölner Berufswochen. Unter dem Motto "Entdecke deine berufliche Zukunft", können sich Jugendliche umfangreich informieren und beraten lassen. Ziel ist es, dass Jugendliche eine konkrete und realistische Zukunftsperspektive für sich finden, die sie nach der Schule verfolgen können. Mehr Infos und alle Veranstaltungen sind zu finden auf der Homepage der [Berufsorientierung Köln](#).

PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT

Sechs Träger unterstützen Frauen mit Migrationserfahrung auf dem Weg ins Berufsleben an verschiedenen Standorten in ganz Köln durch Beratung, Begleitung, Workshops und Kontakte. Bitte wenden Sie sich in den folgenden Bezirken an folgende Träger, Kinder können auch gerne zu allen kostenlosen Workshops und Terminen mitgebracht werden:

Nippes
[MA.i](#)
Niehler Str. 86
50733 Köln
letsgo@migration-arbeitswelt.de
Tel. 0221 13056480

Höhenhaus
[Caritas](#)
Von-Ketteler-Straße 2
51061 Köln
letsgo@caritas-koeln.de
Tel. 0221 3552137

Porz
[Diakonie & Zug um Zug](#)
Kölner Str. 263
51149 Köln

Südstadt
[IN VIA](#)
Severinstraße 39
50678 Köln

letsgo@diakonie-michaelshoven.de
letsgo@zugumzug.org
Tel. 0221 99562604

letsgo@invia-koeln.de
Tel. 0221 16833337

Innenstadt
Migrafrica
Goebenstraße 10-12
50672 Köln
letsgo@migrafrica.org
Tel. 01575 1340942

[Mehr Informationen und ein Kontaktformular finden sich hier.](#)

PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“

Montags bis freitags
9.00 - 17.30 Uhr

Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Vitalisstr. 100, 50827 Köln-Bickendorf

In dem Projekt „Ankommen Plus - Chancen im Rheinland“ unterstützt der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Menschen mit Fluchthintergrund ab 16 Jahren auf dem Weg ins Arbeits- oder Ausbildungsleben. Es werden persönliche Beratungen und Workshops angeboten.

Einzelberatung zu: Berufsorientierung, Lebenslauf & Anschreiben, Stellensuche, beruflichen Weiterbildungen, Weiterqualifizierungen & Umschulungen; **Workshops zu:** Vorstellungsgesprächen, Telefoninterviews, Vorbereitung auf Jobmessen, Stellensuche
Anmeldungen per Mail bei ankommenplus@caritas-koeln.de.

ANGEBOTE DER ARBEITSVERMITTLUNG BEI MIGRAFRICA

[Die Migrafrica gGmbH ist nun über AZAV als Träger der Privaten Arbeitsvermittlung zertifiziert.](#)

Ihr könnt ab sofort und laufend Klient*innen für eine intensive Begleitung & Vermittlung IN ARBEIT an Migrafrica weiterleiten, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- arbeitslose oder arbeitssuchend gemeldete Kund*innen der Agentur für Arbeit (auch Bezieher*innen AsylbLG)
- Bezieher*innen von Bürgergeld im SGBII
- Klient*innen benötigen zwingend einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein für die Private Arbeitsvermittlung, dieser wird auf Antrag von Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter ausgestellt

Wir unterstützen die Klient*innen bei der Antragsstellung!

Das Angebot in Einzelfallbetreuung umfasst dann für einen Zeitraum von 3 Monaten:

- Intensive berufliche Orientierung
- Erstellung aller relevanten Bewerbungsunterlagen
- Stellensuche und Vermittlung von Arbeitsstellen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Begleitung im Bewerbungsprozess
- Nachhaltige Begleitung der Beschäftigung in den ersten 6 Monaten

Einige wichtige Kontextinformationen:

- Vermittlung ausschließlich in Arbeit (mind. 15 Std. pro Woche)
- Vermittlung in Ausbildung & Minijobs ist leider nicht möglich

Meldet Euch für Kontaktaufnahme und weitere Infos gerne unter pav@migrafrica.org, 0221 993 904 35.

HOPE ACADEMY 3.0 | LEBENSWELTORIENTIERUNG UND VORBEREITUNG

Das Kooperationsprojekt von RheinFlanke gGmbH und der Tages- und Abendschule Köln (TAS) bietet Workshops zu unterschiedlichsten Themen. Zielgruppe sind dabei junge Geflüchtete mit dem Fokus auf Drittstaatler:innen. Weitere Infos gibt es [hier](#).

ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE

Die [tas](#) hat für Menschen mit Fluchterfahrung ab 17 Jahren unterschiedlichste [Angebote](#) um verschiedene Bildungsabschlüsse zu bekommen.

Sehr hilfreich ist das Angebot eines persönlichen Beratungsgesprächs, Infos [hier](#). Für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen gibt es kostenlose Vorkurse, kombiniert mit persönlicher Hilfestellung: [Vorkurse für A1 bis B2](#)

KUNST UND KULTUR

VERNISSAGE UND PERFORMANCE: FRIEDENGESCHICHTEN IN ZEITEN DES KRIEGES

Im Rahmen der Ausstellung „Gesichter des Friedens“

Mittwoch, 12. März 2025

19.00 Uhr – 21:00 Uhr

Schauspiel Köln (Grotte), Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln

Veranstaltende: Schauspiel Köln und Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Eintritt: frei

Zehn Menschen. Zehn Geschichten. Jede auf ihre Weise für den Frieden. »Krieg« ist für sie kein abstrakter Begriff – sie haben ihn erlebt. Mussten fliehen. Heute setzen sie sich für den Frieden ein. Aus Erfahrung. Aus Schmerz. Und aus der Hoffnung, dass es anders werden kann. Viele Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung bleiben den Ländern verbunden, die Teil ihrer Familiengeschichte sind, und engagieren sich humanitär oder politisch. Ihr Wissen und ihre Netzwerke sind dabei von unschätzbarem Wert. Sie leisten wichtige Beiträge zu Frieden, Entwicklung und der Verwirklichung der Menschenrechte. Die Ausstellung würdigt dieses Engagement.

Zur Eröffnung der Ausstellung im Schauspiel Köln erwartet Sie ein Abend voller Kunst, Musik und spannender Gespräche. Erleben Sie eine Performance des Theaterklubs des Schauspiel Köln und einen Paneltalk mit zwei Frauen, die sich für den Frieden einsetzen: Ada Hakobyan, eines der „Gesichter des Friedens“, erlebte als Kind den Krieg in Armenien und arbeitete später in diversen Friedensprojekten. Seit 2019 ist sie im Ukraine-Team des forumZFD tätig und unterstützt Projekte, die mit künstlerischen Ansätzen zur Traumabewältigung beitragen. Unsere Kollegin Marlene Hahnenwald, Projektleiterin im Programm Israel & Palästina, gibt Einblicke in die bedeutende Rolle von Kunst und Kulturarbeit in Israel und Palästina. [Weitere Informationen finden Sie hier](#).

WORKSHOP: WIE GEHT EIGENTLICH ... ECHTER FRIEDEN?

Offener Workshop mit Dana Khamis und dem Forum Ziviler Friedensdienst
Donnerstag, 20. März 2025

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Schauspiel Köln (Foyer), Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln

Veranstaltende: Schauspiel Köln und Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Eintritt: 5 €

Manchmal fällt es schwer, einen Anfang zu finden. Wann und wie kann ich gesellschaftspolitisch aktiv werden? Welche Methoden gibt es, um nicht still zu bleiben? Welche Initiativen existieren, denen ich mich anschließen kann? Gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartner*innen aus der politischen Bildung gestalten wir Workshops zu Themen, die uns alle bewegen. Diese Ausgabe widmet sich der Friedensbildung. Anhand der Ausstellung „Gesichter des Friedens“ nähern wir uns der Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven und tauschen Erfahrungen aus. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Vorstellung „Making the Story“ zu besuchen. [Weitere Informationen finden Sie hier](#).

SAVE THE DATE – KUNSTAUSSTELLUNG: ASYL-PARLAMENT

10.06. bis 10.07.2025

im Klarissenkloster, Kapellenstr. 51, 51103 Köln

Nachdem die Ausstellung in Sülz im Winter 2024/25 viele Menschen erreicht, berührt und nachdenklich gemacht hat, wollen wir die Ausstellung im Sommer auch in Kalk zeigen. Alle Informationen zur [Ausstellung: Asyl-Parlament – eine Kunstausstellung](#) unter dem angegebenen Link.

Weitere Infos folgen.

Sehen Sie sich dazu und zu den Entwicklungen auch das [Kurzinterview mit dem Kurator Jabbar Abdullah in den ARD-Tagesthemen vom 09.12.2024 an \(ab Minute 11:22\)](#)

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

VERNETZUNGSTREFFEN „WILLKOMMENSKULTUR IN KÖLN“

Mittwoch, 12.03.2025

19.00 bis 21.15 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Was gibt es Neues in der Willkommenskultur? Was beschäftigt die Initiativen grade besonders? Wie können wir gemeinsam mehr erreichen? All diese Fragen beantworten die regelmäßigen [Vernetzungstreffen des Forums für Willkommenskultur und der Melanchthon-Akademie](#).

Zudem werden einzelne Themen in Sessions besprochen.

Im März 2025 sind dies „**Bezahlkarte in Köln**“ (eingebracht von Angelika Wuttke, AK Politik); „**Mitteleinwerbung für Willkommensinitiativen**“ (Elke Böhme-Barz, Fundraiserin bei der Kölner Freiwilligen Agentur) sowie „**Wie können wir Menschen in einer Bedrohungssituation bestärken?**“ (Stella Shcherbatova, NS-DOK, Psychologin).

Eingeladen sind alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte. Eine Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur und der Melanchthon-Akademie, im März 2025 in Kooperation mit der Diakonie Köln.

Bitte melde dich für unsere Planung bis zum 09.03. hier an: [Link](#)

ONLINE-AUSTAUSCH: NEUE TRENDS IN DER FÖRDERMITTELWELT

Dienstag, 18.03.2025

18.30 Uhr

Via Zoom, Teilnahme kostenfrei

Der Fördermittelmarkt ist ständig in Bewegung und wird maßgeblich von gesellschaftlichen sowie politischen Entwicklungen beeinflusst. Doch welche Themen stehen aktuell im Fokus der Fördermittelgeber? Welche Förderbereiche gewinnen an Bedeutung, welche verlieren an Relevanz – und wohin entwickelt sich die Förderlandschaft insgesamt?

In diesem Erfahrungsaustausch wird der [Referent Dr. Dirk Tröndle](#) aktuelle Trends analysieren und aufzeigen, welche Chancen und Herausforderungen sich für gemeinnützige Organisationen daraus ergeben. Zudem wird er beleuchten, welche Widersprüche im System bestehen und wie Organisationen diese strategisch berücksichtigen können. Die Veranstaltung bietet neben fachlichen Impulsen auch Raum für den Austausch mit den Teilnehmenden. Wer bereits im Vorfeld konkrete Fragen einbringen möchte, kann diese gerne per E-Mail senden.

Anmeldung: Schreibt einfach eine kurze E-Mail an vorhof@foerdermittelbuero.de – den Zoom-Link erhaltet ihr anschließend per Mail.

ONLINE: IMPULSWORKSHOP-REIHE MENTALE GESUNDHEIT 2025

Gemeinsam möchten wir Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven schaffen. Unsere Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu aktuellen Themen, die uns alle bewegen. Egal, ob ihr im Bereich der Migration tätig seid oder einfach neugierig und interessiert – jede*r ist willkommen! Wir freuen uns auf spannende Gespräche und vor allem darauf, gemeinsam zu wachsen und voneinander zu lernen.

Die Termine sind immer an folgenden **Dienstagen** von **16.00 - 17.30 Uhr**:

01.04.25: Abgrenzung & Empathie - ein Widerspruch?

03.06.25: Was tun, wenn es eskaliert?

15.07.25: "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit

19.08.25: Was mich stark macht - Motivation & Ressourcen

07.10.25 Migrationspsychologie - ein Perspektivwechsel

18.11.25: "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit

02.12.25: Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Vertiefende Open Calls finden jeweils am **darauffolgenden Donnerstag** von **16.00 – 16.30 Uhr** statt. Allen Veranstaltungen kann man über dieselben Zugangsdaten beitreten (der Link führt direkt zu einem Meeting via MS-Teams. Eine Installation der App ist nicht notwendig):

[hier geht es direkt zum Meeting](#), Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

SEMINAR: HANDLUNGSSICHER IM EHRENAMT – GEWALTSENSIBEL UNTERSTÜTZEN

Samstag, den 05.04.2025

10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz Köln e.V., Oskar-Jäger-Straße 42, 50825 Köln, Lehrraum Parterre
Wie können wir geflüchtete Menschen unterstützen, ohne uns selbst zu überfordern? In dieser Fortbildung lernen Ehrenamtliche, traumasensibel zu handeln, gesunde Grenzen zu wahren und sicher mit Gewaltsituationen umzugehen. Gemeinsam entwickeln wir im Seminar Handlungssicherheit für ein geschütztes Miteinander in und außerhalb von Unterkünften.

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe.

Seminarleitung: Hana Mossavati ist Sozialarbeiterin und Gewaltschutzkoordinatorin beim Deutschen Roten Kreuz Köln e.V. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Konzeptionierung, Schulung und Beratung zum Thema Gewaltprävention in Unterkünften für Menschen mit Fluchterfahrung. Sie hat zuvor Menschen mit psychischen Erkrankungen begleitet und unterstützt und ist ehrenamtlich bei ROSA e.V. tätig, einem Verein der einen Safer Space in Griechenland für Frauen* auf der Flucht bietet.

Anmeldung bei Friederike Rausch, Ehrenamtskoordination DRK Köln Fluechtlingshilfe@drk-koeln.de

NETZWERK KIRCHENASYL NRW

UNTERSTÜTZUNGS-POOL FÜR KÖLN

Das [Netzwerk Kirchenasyl NRW](#) ist Teil des organisatorischen Zusammenschlusses der Kirchenasylbewegung in Deutschland. Die Bewegung besteht aus den Netzwerken aller Kirchengemeinden, die bereit sind, Geflüchtete im „Kirchenasyl“ vor Abschiebung zu schützen, wenn begründete Zweifel an einer gefahrlosen Rückkehr bestehen. Als BAG treten die Vertretenden für die Geflüchteten und deren Unterstützer*innen ein durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, Publikationen, Tagungen und Beratung von Gemeinden.

Wer Interesse hat, sich in einen Pool an Ehrenamtlichen für Köln aufnehmen zu lassen, die sich ab und zu engagieren, kann sich gerne per Mail (nrw@kirchenasyl.de) an [Jan Niklas Collet](#) wenden. Auch der Newsletter des Netzwerks kann auf diesem Weg abonniert werden. Im Anhang die Präsentation der Session und der aktuelle Newsletter.

Die Leser*innen werden ermutigt, Kontakt zu ihren Kirchengemeinden aufzunehmen, um diese zur Einrichtung eines Kirchenasyls zu motivieren. In Köln sind derzeit etwa 30 Gemeinden aktiv im Kirchenasyl tätig. Aber es werden sehr viel mehr Plätze und auch Menschen gebraucht, die Kirchenasyle mit unterstützen und begleiten.

ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Die Treffen finden immer am 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19.00 Uhr statt, **die nächsten Treffen sind am 20.03. und 10.04.2025, Ort bitte per Mail erfragen.**

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

GESCHICHTEN VOM ANKOMMEN: EIN RÜCK- UND AUSBLICK DER WILLKOMMENSINITIATIVE MOSELSTRASSE NACH 10 JAHREN

Donnerstag, 20. März 2025

19.00 Uhr

Karl-Rahner-Akademie, Jabachstraße 8, 50676 Köln

Geschichten vom Ankommen, erzählt von Menschen, die sie selbst erlebt haben: Amadou aus Guinea, Brhane aus Eritrea, Ferhan aus Syrien und Wajeha aus Afghanistan sind nach ihrer Flucht in Köln angekommen. Wochen, Monate oder sogar Jahre waren sie auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung, Elend. Ziel war nicht der nun erreichte Ankunftsort, Ziel war ein Leben in Freiheit, eine Perspektive auf eine Zukunft in Sicherheit.

Vier Menschen aus Syrien, Guinea, Afghanistan und Eritrea werden uns erzählen, wo sie unterkamen, welche Hürden sie überwinden, welche Rückschläge sie verkraften mussten, was sie erreicht haben. Wie sie heute leben, die Sprache gelernt, eine Ausbildung gemacht, Jobs gefunden, ihre Familie nachgeholt oder eine gegründet, sich integriert haben. Wie sie ihrer Heimat nachtrauern, die erlittenen Traumatisierungen bewältigen, ihre Zukunft jetzt in Deutschland sehen. Wer und was ihnen geholfen hat, welchen Vorurteilen sie ausgesetzt waren und welche unerwarteten Hindernisse sie überwinden mussten.

Mitglieder der Willkommensinitiative Moselstraße, die sich vor über 10 Jahren rund um das dort zur Flüchtlingsunterkunft umgewidmete Hotel Mado zusammengefunden hat, haben sie ehrenamtlich begleitet. Herausforderungen, die nicht nur mit gutem Willen und Freundlichkeit zu meistern waren, gab es auch für sie.

Vor-Worte: Wilfried Schmickler, Kabarettist; Moderation: Claus Ulrich Pröll, Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrat e.V.; Zwischentöne: Richard Bargel, Gitarre

BEZIRK PORZ

VERANSTALTUNG ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 1. HALBJAHR 2025

[Workshop für Ehrenamtliche: Den Weg in die Erwerbsarbeit begleiten](#)

Samstag, 15.03.25

9.30 – 12.45 Uhr

Bürgeramt Porz | Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70 | 51143 Köln

Anmeldung: mesut.mutlu@stadt-koeln.de

THEKENGESPRÄCH: WAS WÜRDE WÜRDE SAGEN?

Dienstag, 08.04.2025

19.30 Uhr

„Mittendrin“, Friedrich-Ebert-Platz 3, 51143 Porz

„Wenn etwas immer einen Wert hat, sagt man: Es hat eine Würde. Jeder Mensch hat eine Würde. Menschenwürde bedeutet, dass jeder Mensch wertvoll ist, weil er ein Mensch ist.“ (s. Bundeszentrale für politische Bildung) Ist das so zu jeder Zeit in unserer Realität? Stichwort: KI, Gesundheitswesen, Einwanderung, Schönheitsanspruch ...

Das Thekengespräch bietet alle zwei Monate Raum für fairen Streit und ehrliche Debatten über Themen aus unserer Gesellschaft. Kein Vortrag, sondern die Möglichkeit mizureden und Ideen auszutauschen. Deine Meinung ist gefragt!

Thekenteam: Alice Seuffert, Engagementförderin, Berthold Wolff, Pfarrer, Katholisch in Porz; Lara Waldron, Sozialraumkoordination Porz-Mitte, Urbach und Rosenhügel in Zündorf

Kontakt: mittendrin@katholisch-in-porz.de

LOTSENPUNKT IM MITTENDRIN

jeden Dienstag

17.00 – 19.00 Uhr

„Mittendrin“, Friedrich-Ebert-Platz 3, 51143 Porz

Es sind immer mind. zwei Engagierte da, die ein offenes Ohr haben, bei Anträgen und Formularen helfen, zu Fachdiensten und Hilfen jeder Art weitervermitteln und da unterstützen, wo es geht. [Hier finden sich weitere Infos und Aktivitäten zum und im Mittendrin.](#)

PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Eine Mitarbeiterin der [Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Köln Porz](#) bietet im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Beratung von Menschen mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung an. Aktuell gibt es in der Beratungsstelle in Porz eine türkisch- und eine arabischsprachige Sprachmittlerin, die bereits beide viel Erfahrung mit der Übersetzung in diesen Kontexten haben. Daher kann die Beratungsstelle für Klient*innen ein entsprechendes Beratungsangebot auf Türkisch und/oder Arabisch, durch eine Sprachmittlerin begleitet, starten. Sofern Sie einen/eine entsprechende Klient*in haben, für den*die das Angebot passen könnte, freut sich die Kollegin über eine Rückmeldung.

[Mehr Infos hier.](#) Kontakt: Sandra Schmid-Alex, Diplom Pädagogin, Systemische Therapie, bevorzugt per Mail schmid-alex@efl-porz.de

BEZIRK KALK

AKTIONSTAG ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN TAGS GEGEN RASSISMUS IN DEN KÖLN ARCADEN

Donnerstag, 20.03.2025

Ab 16.00 Uhr

Köln Arcaden, Kalk-Post

Das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung wird am Donnerstag, den 20.03.2025, ab 16:00 Uhr in den Köln Arcaden anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus präsent sein und Aktionen gestalten. Unser Motto dieses Jahr lautet "Menschenwürde schützen". Seid dabei!

SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN

In dem Projekt arbeiten die Kolleginnen mit einem Konzept, welches von [Aflatoun International](#) extra für junge Eltern erarbeitet wurde: Wie kann ich im Alltag sparen? Wie habe ich mein Geld gut im Blick? Wie kann ich meine finanzielle Situation verbessern? Wie kann ich gewinnbringend für Familie und Kinder vorsorgen? Teilnehmende lernen in einem Seminar, das eigene Geld gut im Blick zu halten, im Alltag zusätzlich zu sparen und worauf man gerade bei Kindern achten sollte.

Das Angebot findet an zwei Terminen á 3 Stunden statt und richtet sich an junge Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Einrichtungen, Initiativen und Gruppen, die mit Betroffenen zusammenarbeiten oder diese begleiten, können das Angebot buchen und individuell Termine absprechen. Es kann aber auch eine Teilnehmendenakquise über die Einrichtung selbst durchgeführt werden.

Kontakt über: Debora Mendelin und Fatbardha Haxhijaj, Caritas-Zentrum Köln-Kalk, Schuldnerberatung, Projekt Schuldenprävention, Tel. 0221 985 775 15, mobil 0173 758 418 5, mail Debora.Mendelin@caritas-koeln.de

BEZIRK MÜLHEIM

SPRACHCAFÉ FÜR FRAUEN

Ab dem 21. Februar 2025

Jeden Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr

im ABC-Höhenhaus, Von-Ketteler-Str. 2, 51061 Köln

Du möchtest deine Deutschkenntnisse verbessern? Du möchtest in einer netten Atmosphäre Deutsch sprechen? Du möchtest Deutsch lernen zum Thema: Ärzte, Kita, Schule, Arbeit ...?

→ LET'S GO! Frauen aus Köln können mitmachen. | Es ist kostenlos. | Kinder können gerne mitkommen. Anmeldung bei: Angela Basta, Galina Gudima, Jessica Jacob ✉ letsgo@caritas-koeln.de ☎ 0221 3552137

Das Projekt „Let's Go – Migrantinnen fit für die Arbeitswelt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

FRÜHLINGSBASAR BEI MOSAIK KÖLN-MÜLHEIM E.V.

Samstag, 22. März 2025

13.00 bis 15.00 Uhr

St. Mauritius, Gemeindesaal, Alte Wipperführter Str. 53, 51065 Köln

Mosaik Köln Mülheim e.V. lädt erneut geflüchtete Menschen sowie alle, die Unterstützung benötigen, herzlich zu seinem kostenlosen Frühlingsbasar ein: Frühjahrs- und Sommerkleidung für Kinder und Erwachsene, Haushaltswäsche und Küchenutensilien, Spielsachen. Alles kostenlos! Abgabe von Kleidung und Sachen ebenfalls am 22.03.2025 am selben Ort von 9.30 bis 12.00 Uhr. Bitte nur gut erhaltene Spenden abgeben. Infos und Rückfragen: ma.arndt@mail-box.org / Tel.: 0177 6538567

IMPRESSUM

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an ANN@caritas-koeln.de. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an ANN@caritas-koeln.de. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas